

Oktober / November / Dezember 2023

Christleben

Ausgabe 18

St. Franziskus Xaverius Barop | Hl. Familie Brünninghausen | Maria Königin Eichlinghofen
St. Clemens Hombruch | St. Patrokli Kirchhörde | St. Norbert Löttringhausen

SANKT MARTIN

ALLERHEILIGEN

ERNTEDANK



ADVENTSZEIT

SILVESTER



NIKOLAUS

WEIHNACHTEN

Deckblattbild: Familie Wozniak

The poster features a decorative border of stylized orange and brown acorns and leaves. The main title is written in large, bold, orange letters with a textured, slightly distressed appearance.

WIR FEIERN ERNTEDANK

im Rombergpark

**Sonntag, 01.10.2023
15 Uhr Gottesdienst
anschl. Picknick und Aktionen
für die ganze Familie**

**Ort: Rombergpark, Wiese
gegenüber dem Kiosk am
Hauptweg**

* Picknickdecke, Getränke & Essen bitte selbst mitbringen

*Bei schlechtem Wetter weichen wir in die Clemenskirche in Hombruch aus.

Namenstage... und wie heißt du?



...im Oktober: 10. 10. Daniel (Daniel Comboni)

Der Name Daniel kommt aus dem hebräischen und bedeutet „Gott sei mein Richter“. Am 10. Oktober können alle, die z.B. Daniel, Daniela, Dana oder Danuta heißen, Namenstag aufgrund von Daniel Comboni feiern. Daniel Comboni aus Limone am Gardasee in Italien war Ende des 19. Jahrhunderts Priester und Ordensgründer. Er machte sich zum Ziel Afrika zu missionieren und den Glauben dort zu verbreiten. Bis heute sind in 24 Ländern Afrikas über 4000 Comboni-Missionare und Missionarinnen tätig.

...im November: 19. 11. Elisabeth (Elisabeth von Thüringen)

Am 19. November gedenken wir der liebenswerten und wohltätigen Heiligen Elisabeth von Thüringen. Sie war eine ungarische Prinzessin, die schon als Kind an den thüringischen Hof gekommen war. Mit 14 wurde sie mit Landgraf Ludwig dem 4. verheiratet. Vielleicht kennen einige von Euch die Erzählung vom „Rosenwunder“, das Elisabeth passiert ist. Als die Landgräfin Elisabeth den Armen wieder einmal Lebensmittel von der Wartburg nach Eisenach bringen wollte, wurde sie vom Schwager angehalten und sollte zeigen, was in ihrem Korb war. Sie gab ihm zur Antwort es seien Rosen, denn dem Schwager gefiel es nicht, dass sie die Armen mit Nahrung versorgte. Als er das prüfen wollte, waren im Korb tatsächlich Rosen. Oft wurde Elisabeth für ihre Hilfsbereitschaft als Verschwenderin beschimpft, ihr Ehemann unterstützte sie aber. Leider verstarb dieser sehr früh in einem Kreuzzug. Auf Befehl des Schwagers musste Elisabeth die Wartburg mit ihren drei Kindern verlassen und war nun selbst arm.

Mit der kleinen Abfindung, die sie bekam, errichtete Elisabeth ein Krankenhaus, in dem sie die Kranken auch selbst pflegte, die sonst niemand aufnehmen wollte. Das tat sie, bis sie, noch ganz jung, mit 24 Jahren im Jahre 1231 starb. Elisabeth ist Patronin von Thüringen und Hessen. Sie ist aber auch Schutzheilige der Caritas, der Witwen und Waisen, der Bettler, Notleidenden und Kranken, so wie der unschuldig Verfolgten. Auch Alle die Bettina, Tina, Lisa, Lisbeth, Else, Ilse, Sissy, Isabel, Elsbeth und Betty heißen, können heute mit allen Elisabeth`s ihren Namenstag feiern.

...im Dezember: 03. 12. Franz Xaver

Nach Franz Xaver oder auch Franciscus Xaverius ist unsere Kirche in Barop benannt. Doch wer war dieser Mann eigentlich?




























Franz Xaver ist 1506 in Spanien geboren. Als Student lernte er Ignatius von Loyola kennen und unterstützte ihn bei der Gründung des Jesuitenordens. 1541 ging Franz Xaver als Missionar nach Indien und begeisterte dort viele Menschen für den christlichen Glauben. Der Erfolg war so groß, dass er in einem einzigen Monat bis zu 10.000 Inder taufen konnte. Dann ging er nach Indonesien und später nach Japan und dann nach Europa. Er lernte überall die Sprachen der Eingeborenen und erfuhr viel über ihr Denken, Leben und ihre Gewohnheiten. Er konnte beim Zusammenleben mit den Menschen zudem viele einheimische Helfer ausbilden. Auf diese Weise wurden immer mehr Menschen missioniert. Heute ist Franz

Xaver deshalb auch Patron aller Missionen und Missionare.



**Allen Namenstagskindern wünscht die Redaktion
einen herzlichen Glückwunsch, Eure Monika**

Lustiges Kreuzworträtsel

weibliche Märchenfigur 		kleine Vertiefung 		Erdloch 10	(Mz.) 		kurz für: Maria 	
	5		6					
					Keimgut 7			
int. Kfz-K. Niederlande 	3		engl.: 				engl.: 	
					Party, Fest 			
			Gefühlswelt, ein Herz und eine ... (Mz.) 				1	
Hülle 	englisch: ihr							
9					nicht kalt 8	engl.: 		
Armhöhle unter der Schulter 		persönliches Fürwort (4. Fall)	Schmuck ist ...voll			4		
				2	dafür, für			
	Landstreitmächte					Ausdruck d. Überraschung		
								

DEIKE-1214-1113

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

GOTTESDIENSTE UND VERANSTALTUNGEN



Die Welt ist bunt - Eine Kinderwallfahrt

Wir laden dich und deine Familie zu einer herbstlichen Wanderung ein. Unterwegs gibt es viel zu sehen und zu entdecken. Einfach eine Picknickdecke, Proviant und gute Laune einpacken und los geht's!

Am Ziel wollen wir den Nachmittag mit einem Lagerfeuer und Stockbrot ausklingen lassen.

Sonntag, 22. Oktober, Start um 15.00 Uhr am Lennhof Dortmund

Für eine bessere Planung meldet Euch bitte bei Anna Lena
annalena.drees@christleben.de

Auch kurzentschlossene Familien sind herzlich willkommen.

Für kleinere Kinder kann ein Kinderwagen, Laufrad oder Ähnliches mitgebracht werden. Strecke ca. 3 km.

KinderKirche - KiKi

Ewa und Magda von der Kinderkirche laden dich zu einem Kleinkindergottesdienst ab 0 Jahren in die Gemeinde St. Franziskus Xaverius in Barop ein und freuen sich über dich und deine Familie. Höre Geschichten aus der Bibel und lass dich auf spannende Weise mit hineinnehmen.

So, 19. November, 15.00 Uhr in St. Franziskus Xaverius, Barop

Adventsgottesdienst für Familien

Unsere katholischen Kindergärten starten zusammen in den Advent und laden dich mit deiner Familie zu einem Adventsgottesdienst ein. Danach freuen wir uns auf ein gemütliches Beisammenbleiben.

Sonntag, 3. Dezember um 15.00 Uhr in der Kirche Maria Königin, Eichlinghofen.



Krippenfeiern und Krippenspiele an Heiligabend 24.12.2023

St. Clemens, Hombruch:	14.00 Uhr
Maria Königin, Eichlinghofen:	15.00 Uhr
Hl. Familie, Brüninghausen:	15.00 Uhr
Franziskus Xaverius, Barop:	15.30 Uhr
St. Patrokli, Kirchhörde:	15.30 Uhr

Wer gern bei den Krippenspielen mitmachen möchte...

...schaut am besten in der jeweiligen Kirche nach, ob dort Krippenspiel-Kinder über Flyer und Aushänge gesucht werden, oder fragt die Gemeindereferentinnen Jutta, Anna Lena oder Monika, die dir gern weiterhelfen. Auch die Redaktion der Kinderpfarnachrichten leitet deine Anfrage gerne weiter.

GRUPPEN FÜR DICH

Kunterbunt

Du hast Freude daran mit anderen Kindern zu basteln oder spannende Ausflüge zu erleben? Dann laden dich Monika und Michele zu Kunterbunt ins Gemeindehaus der Gemeinde Hl. Familie in Brüninghausen ein. Kunterbunte Treffen sind jeden 1. Dienstag im Monat (außer in den Ferien) von 16.00-18.00 Uhr.

Di, 7. November: Schuback- Tischspiel- Nachmittag

Di, 5. Dezember: Weihnachtsbäckerei

Tag der Bibliotheken am 24. Oktober 2023

Das aus dem Griechischen kommende Wort Bibliothek bedeutet so viel wie Büchersammlung. Früher fand man in Bibliotheken Tontafeln, Papyrusrollen, Pergamentblätter und heutzutage sind es vor allem Bücher, Zeitschriften und Zeitungen, aber auch CD's, Blu-rays, Gesellschaftspiele und Toniefiguren. Eine Hauptaufgabe von Bibliotheken ist es, die gesammelten Medien allen Menschen zugänglich zu machen. Aber was hat das denn nun mit der Kirche zu tun?



Das Bibliothekswesen hat eine sehr lange Geschichte, die bis auf die Antike zurückzuführen ist. In der Antike gründeten die Ägypter die ersten Büchersammlungen. Von ihnen sind uns heute Papyrusrollen aus dem Jahr 1866 v. Chr. bekannt.

Im Mittelalter waren es vorrangig Geistliche, die Lesen und Schreiben konnten. So schrieben Mönche in den Klöstern die antiken Schriften ab und bewahrten diese in ihren Klosterbibliotheken auf. Da das Abschreiben der Schriften nicht nur mühsam, sondern auch sehr teuer war, aufgrund der teuren Materialien wie Pergament, waren Bücher sehr wertvoll.



Erst mit der Erfindung des Buchdrucks 1474 durch Johannes Gutenberg nahm nicht nur die Anzahl der Bücher zu, sondern auch deren Verbreitung.

Auch wenn die katholischen Bibliotheken durch die Abwendung der Menschen von der Kirche zu Beginn des 19. Jahrhunderts viele Buchbestände verloren haben, zählen sie bis heute wieder einen Bestand von rund 16 Millionen Bänden in 3.300 Katholisch Öffentlichen Büchereien.

Quiz:

1.) Aus welchem Jahr stammen die ältesten Papyrusrollen?

- 1866 n. Chr. (C)
- 1688 v. Chr. (G)
- 1866 v. Chr. (B)

2.) Welches Medium gab es in der Antike nicht in der Bibliothek?

- Papyrusrollen (E)
- Tonfiguren (I)
- Tontafeln (A)

3.) Wer schrieb im Mittelalter die antiken Schriften ab?

- die Bauern (K)
- die Könige (G)
- die Geistlichen (B)

4.) Wann wurde der Buchdruck erfunden?

- 1411 (N)
- 1340 (A)
- 1140 (E)

5.) Wie viele Katholisch Öffentliche Büchereien gibt es heute?

- 3.400 (N)
- 3.300 (L)
- 4.300 (R)

Lösungswort:

1.)	2.)	3.)	4.)	5.)

Bibliothek-Challenge:

Gehe in eine Bibliothek in deiner Nähe!

Lass dir einen Bibliotheksausweis machen!

Schaue dir in der Lesecke ein Buch an!



Leihe dir ein Buch aus!

Suche ein Buch zu Sankt Martin!

Recherchiere die Geschichte des Nikolaus!

Viel Spaß am Tag der Bibliotheken wünschen Dir, Lotta und Sabrina

Banitzza (Schafskäse-Strudel)

Produkte

- 1 Packung Strudelteig/Yufka-Blätterteig
- 5 Eier
- 400g Naturjoghurt (3,8%)
- 350g Hirtenkäse
- 100g Sonnenblumenöl/Rapsöl
- Butter, Wasser



Zubereitung

- 4 Eier verrühren, Joghurt, Speiseöl und klein geschnittenen Schafskäse dazugeben und vermischen. Eine tiefe Auflaufform einfetten. Die vorbereitete Mischung auf jedem Blatt verteilen.
- Das letzte Ei mit ein bisschen Wasser vermischen und die Banitzza damit bestreichen. Mit Blätterteig und kleinen Stücken Butter enden.
- Im vorgeheizten Backofen bei 190 Grad etwa 35 Minuten goldbraun backen.
- Wenn es fertig ist, dann in Stücke schneiden und warm oder kalt essen. Lecker...



Zu Weihnachten steckt man in die Banitzza rundherum kleine Zettel hinein. Darauf stehen Glückwünsche wie z. B. *Gesundheit, Glück, Geld, Liebe...* und was man in seinem Stück findet, das soll sich im kommenden Jahr erfüllen.

Viel Freude und einen guten Appetit wünschen euch Lilly und Ralitsa!



Dein Tannenbaum zum Ausmalen



Vorlage von Thea
Viel Freude beim Ausmalen

Wer ist denn da noch an der Krippe?

Verbinde die Zahlen und finde es heraus



WITZE - WITZE - WITZE - WITZE - WITZE - WITZE

Begeistert kommt der Sohn aus dem Bibelunterricht: „Mutti, ab heute reden wir nur noch mit Bibelworten untereinander!“ Die Mutter schmunzelt und ist einverstanden. Am nächsten Morgen weckt sie ihren Sohn: „Jüngling, ich sage dir: Steh auf.“ Worauf dieser antwortet: Frau, meine Stunde ist noch nicht gekommen!“

„Papa“, fragt Peter, „weißt du, wer Hamlet war?“ Der Vater antwortet lächelnd: „Natürlich weiß ich das, aber wenn ich es dir einfach sage, dann lernst du ja nichts. Also nimm dir die Bibel und lies selbst nach.“

Die Mutter schimpft mit Irmgard: „Ich habe dir doch gesagt, du sollst aufpassen, wann die Milch überkocht!“ – „Hab’ ich doch. Es war genau zehn Uhr.“

Fabian hat in der Schule gelernt, warum in der Dämmerung das Sonnenlicht rot erscheint. Damit will er gleich vor seiner kleinen Schwester prahlen. Beim nächsten Sonnenuntergang fragt er sie: „Weißt du, warum die Sonne so rot ist?“ – „Natürlich“, antwortet sie, „sie ist wütend, weil sie so früh ins Bett muss.“



Ein Pfarrer hat sich auf einem Spaziergang verirrt und fragt einen zufällig des Weges kommenden Jungen: „Du, sag mir mal, wo ist denn der Weg nach Ulm?“ Der Junge ist ein Trotzkopf und antwortet: „Das sag ich dir nicht!“ Darauf der Pfarrer: „Dann kommst du aber nicht in den Himmel.“ Der Junge: „Und du nicht nach Ulm.“

WITZE - WITZE - WITZE - WITZE - WITZE - WITZE

Deine herbstliche Rätselseite

1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8.

Welches der Lebensmittel passt nicht zu den anderen?

© Bruchnalski/DEIKE

Lösung:
Der Apfel ist das einzige Obst, alles andere sind Gemüsepflanzen.

Deike

1 2 3 4 5

© Burger/DEIKE

Paula hat Herbstlaub gesammelt. Von welchen Bäumen sind die Blätter? Die Anfangsbuchstaben helfen dir.

Lösung: 1. Kastanie 2. Ahorn 3. Linde 4. Eiche 5. Buche

Lösung: 1. Kastanie 2. Ahorn 3. Linde 4. Eiche 5. Buche

Deike

Konrad möchte Tom zum Nikolaus ein Geschenk in den Schuh stecken. Doch welcher Schuh gehört Tom? Konrad weiß: Toms Schuhe haben keinen Absatz, er hasst Schnürsenkel und seine Schuhe haben weniger als drei Streifen.

Lösung: Schuh 3 gehört Tom.

Lösung: Schuh 3 gehört Tom.

Pfadfinder on Tour

Sommerlager 2023 DPSG Barop

Am 22. Juli 2023 haben sich die Pfadis, Wölflinge und Leiter am Hauptbahnhof versammelt. Wir sind von dort aus mehrere Stunden Bus und Bahn gefahren. Nach einigen Stunden kamen wir dann auch mal in Nijmegen (Niederlande) an!!!

Nach einer kleinen Abfrage, wo wir lang müssen, haben wir den Weg gefunden. Als wir dann endlich da waren, bekam jeder erstmal einen kleinen Snack. Nun schlugen wir gemeinsam die Zelte auf. Wir spielten noch paar Runden Werwolf und gingen schlafen. Am nächsten Tag hatten wir genug Zeit zum Erkunden der Wälder und Kröten. Am

Nachmittag gingen die Wölflinge in die Stadt. Wir durften uns was kaufen und gingen danach zu einem riesigen Spielplatz. Paar Tage danach waren wir in einem Museum. Die Pfadis haben andere Unternehmungen gemacht, aber ihre Zeit auch sinnvoll genutzt. Sie waren z.B. die Juffis in Kalkar besuchen. Nun ging langsam die Zeit vorbei.



Sommerlager 2023 war erfolgreich! Wir freuen uns als Stamm schon auf das nächste Lager.

Bericht und Bild: von Redaktionsmitglied und Wölfling Pia

Christleben



pastoralerRAUM
Pastoralverbund
Im Dortmunder Süden

DIE KINDERPFARNACHRICHTENREDAKTION

Für die Kinderpfarnachrichten im Pastoralen Raum Im Dortmunder Süden ist ein Redaktionsteam aus Kindern und Erwachsenen aus unseren Gemeinden verantwortlich. Wir schreiben Texte und Interviews für dich, suchen und gestalten Rätsel, Witze, Rezepte, Spielideen und vieles mehr für dich heraus. Natürlich informieren wir dich auch über aktuelle Termine für dich und deine Familie, die in unseren Gemeinden stattfinden.

Viel Spaß beim Lesen und Ausprobieren, Deine Redaktion!

Und das sind wir:

Sabrina Stenbrock Pia Speith Magda Wozniak Julia Jagel

Lilly Karadzhova Ralitsa Karadzhova Mia Schulte-Derne

Jan Wozniak Thea Jagel Lotta Stenbrock Monika Speith

KONTAKT

Möchtest Du uns schreiben, unsere Infoseiten füllen, oder sogar selbst in der Kinderpfarnachrichtenredaktion mitmachen?

Dann schreib uns:

kindernews@christleben.de

oder:

Kinderredaktion der Kath. Kirche Im Dortmunder Süden

Dt. - Luxemburger Str. 40, 44225 Dortmund

Wir freuen uns auf Deine Post!!!

